

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2019/043 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Rothe/Herr Römisch	Datum: 05.09.2019
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	19.09.2019	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Sanierung und Erweiterung OS Hainsberg - Los 304 Rohbau
Neubau + Bestand

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss-Nr.: 068/2017 vom 31.08.2017, (Vorlage B B 2017/038) – Grundsatzentscheidung zur Baumaßnahme "Sanierung und Erweiterung der Oberschule Geschwister Scholl" als 2-zügige Schule in Freital, Bewilligung einer überplanm. Auszahlung und einer außerplanm. Verpflichtungsermächtigung.
- Beschluss-Nr.: 111/2018 v. 06.12.2018, (Vorlage B 2015/042) – B 2018/074 - Beschluss zur Umsetzung der Baumaßnahme "Sanierung und Erweiterung der Oberschule Geschwister Scholl" in Freital-Hainsberg

Das bestehende Oberschulgebäude wird als 2-zügige Oberschule mit 12 Klassenräumen saniert, erweitert und an die aktuellen Anforderungen, u.a. Energetik, Brandschutz und Barrierefreiheit, angepasst.

Die aktuelle Grundfläche des Bestandsgebäudes wird geändert, so dass sich die Fluchtwegsituation durch ein zusätzliches Treppenhaus verbessert und zusätzliche Klassenräume entstehen. Dazu wird in das Bestandsgebäude auf der südlichen Seite derart baulich eingegriffen, dass Teile der Außenwand in die Flucht des übrigen Gebäudes versetzt werden.

Das vorhandene Dachgeschoss wird rückgebaut und durch ein zusätzliches Geschoss erweitert bzw. aufgestockt. Zusätzlich erfolgt eine weitere Aufstockung als sog. Staffelgeschoss in Holzständerbauweise (3. OG) Zudem wird planmäßig ein neuer Anbau westlich am Bestandsgebäude entsprechend errichtet (Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss).

Durch diese genannten Änderungen wird nunmehr erreicht, dass innerhalb des sanierten Schulgebäudes einschl. des Anbaues alle 12 Klassenräume untergebracht werden können und somit die ursprünglich in der Grundschule vorgesehenen Räume für die Oberschule nicht als Klassenräume genutzt werden müssen.

Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A § 3 EU Abs.1 vom 01.03.2019 wurde eine Ausschreibung im offenen Verfahren gewählt. Für diese Ausschreibung hatten sich 16 Unternehmen beworben. Zum Eröffnungstermin legten 4 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Biet er	Firma	Angebotssumme €	Nachlass %	Nebenangebote Stück
1	Raue Bauunternehmung, 01665 Kabschütztal	1.717.150,25	-	-
2	Bauhauf GmbH, 01640 Coswig	1.714.639,31	-	-
3	Uwe Riße, Hoch- und Tiefbau, 01665 Klipphausen	1.512.682,26	0,5	-
4	HIW GmbH, 01723 Wilsdruff	1.628.176,92	-	-

Formale Angebotswertung

Zwingende und fakultative Ausschlussgründe §16 EU liegen nicht vor. Alle Angebote kommen in die rechnerische Prüfung.

Rechnerische Angebotswertung

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ergeben sich keine Veränderungen an den Angebotssummen.

Wertung der Nachlässe:

Bieter 3 gewährt einen Nachlass in Höhe von 0,5%.

Prüfung der Nebenangebote:

Nebenangebote waren zugelassen, wurden keine eingereicht.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots:

Alle Bieter besitzen die Qualifikation zur Durchführung der ausgeschriebenen Baumaßnahme und sind fachlich und wirtschaftlich in der Lage, die Baumaßnahme im erforderlichen Umfang durchzuführen. Bei gleicher Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Bieter, entscheidet das preisgünstigste Angebot über die Vergabe der Bauleistung.

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe €
1	Uwe Riße, Hoch- und Tiefbau, 01665 Klipphausen	1.505.118,84
2	HIW GmbH, 01723 Wilsdruff	1.628.176,92
3	Bauhauf GmbH, 01640 Coswig	1.714.639,32
4	Raue Bauunternehmung, 01665 Kabschütztal	1.717.150,25

Die Zuschlagserteilung erfolgt auf das Angebot der Firma Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH.

Die Kostenberechnung beträgt 1.116.700,00 EUR brutto. Das günstigste Angebot liegt ca. 35% über dem ermittelten Wert der Kostenberechnung. Die Kostenberechnung beruht auf Erfahrungswerten vergangener Jahre. Die Abweichungen resultieren aus der guten Auslastung der Firmen, steigende Baupreise durch höhere Materialkosten und Löhne.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung des Vorhabens „Sanierung und Erweiterung OS Hainsberg“ erfolgt aus dem Produktkonto 215101 785110 (Sanierung/Umbau OS Geschwister Scholl - Auszahlungen für Anlagen im Bau).

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 134 Informations- und Wartepflicht des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) die Vergabe der Bauleistung Sanierung und Erweiterung OS Hainsberg – Los 304 Rohbau Neubau + Bestand zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

1.505.118,84 €

**an die Firma: Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH
Dorfstraße 5 a
01665 Klipphausen**

Rumberg
Oberbürgermeister